

NACHRICHTENBLATT Nr. 101, Dezember 2018

Liebe Freunde des Spitals von Petté,

Die Feier der 50 Jahre der Fondation und des Spitals ist vorbei. In Petté und in der Schweiz geht nun die Arbeit weiter, denn die künftige Entwicklung des Spitals muss gesichert werden. Spezieller Dank an Christian Willa, André Morand (neu pensionierter Staatsanwalt des Niederwallis) und Dr. Vanessa Christinet für die Zusammenarbeit, insbesondere die praktische Planung der künftigen Arbeiten zusammen mit unserem Direktor in Petté, Zakarine Talaka. Wie am Anfang in Petté muss man strukturieren, organisieren und delegieren für die Entwicklung der Autonomie!

Die Lage der 1500 Patienten, die mit Tritherapie gegen AIDS behandelt werden, hat sich nun markant verbessert, da ein neues Gerät für die Messung der noch vorhandenen Viren ins Einsatz ist. Es ist sehr wichtig zu wissen, ob die Behandlung erfolgreich ist und ob der Patient noch ansteckend ist. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der öffentlichen Stelle der Provinz für AIDS-Behandlung wurde aufgebaut: das Spital von Petté wird die Messung der Ansteckung für die ganze Provinz ausführen. Wir haben einen Biologen aus Kamerun angestellt, um diesen Bereich zu überwachen.

Die Weiterausbildung des Personals soll ebenfalls gefördert werden. Dominique, Krankenpfleger, mit staatlichem Diplom, hat in 2 Jahren ein Diplom einer höheren technischen Schule für Anästhesie erhalten. Inna, die in der Maternität beschäftigt war, hat die Eintrittsprüfung in eine höhere technische Schule für Ophthalmologie bestanden. Wir suchen noch eine zusätzliche Hebamme.

Die starke Regenzeit, wie jedes Jahr, hat grosse Schwierigkeiten für die Fahrzeuge verursacht. Die Sicherheit in der Gegen ist immer noch problematisch, obwohl es weniger Anschläge gab. Aber eine gewisse Hoffnung hat sich nun gezeigt. Etwas ist sicher : wir wollen weiterhin unsere Hilfe an die Bevölkerung entwickeln. Vielen Dank für ihre Hilfe! Zusammen geht es weiter!

Dr. Anne-Marie Schönenberger